

Zurück in die Schule!

Sehr geehrte Eltern,

vom Sächsischen Kultusministerium wurde in Aussicht gestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler in absehbarer Zeit wieder unsere Schule besuchen dürfen.

Nach der Rückkehr der Abschlussklassen soll in einer Stufe 3 auch Unterricht für alle anderen Klassen der Schulen angeboten werden. Alle Kinder sollen wenigstens einmal wöchentlich am Präsenzunterricht teilnehmen.

An unserer Oberschule ergibt sich daraus folgende Situation:

- Gegenwärtig befinden sich die Klassenstufen 9 und 10 im Schulgebäude.
- Seit dem 06.Mai lernt die Klassenstufe 9 wieder in gestaffeltem Präsenzunterricht.
- Für die 10. Klassen beginnen am 25. Mai die Abschlussprüfungen.
- Für alle Prüfungs- wie Unterrichtssequenzen gelten eindeutig die Allgemeinverordnungen des Gesundheitsschutzes:
 - Gewährleistung der Hygienestandards
 - so viel Personal wie nur unbedingt nötig,
 - Einhaltung des Mindestabstandes vor allem in geschlossenen Räumen
 - Begegnungen möglichst vermeiden
 - Tragen des Mund-Nase-Schutzes

Dementsprechend haben wir die Klassenstufen 9 und 10 gedrittelt oder halbiert.

Der Unterricht findet in der Klasse 9 im Modus von „A-Woche“ und „B-Woche“ statt. Nur so können wir gewährleisten, dass nicht mehr als 11 Schülerinnen und Schüler in einem Unterrichtsraum zusammen lernen.

Die schriftlichen Prüfungen müssen demzufolge mit enormen organisatorischem Aufwand auf viele Räume verteilt werden.

Eine Teilung der Klassen 5 – 8 ist nicht zu vermeiden, denn auch hier müssen wir sicherstellen, dass in den Unterrichtsräumen nicht zu viele Mädchen und Jungen sitzen.

Ein Schichtbetrieb (Vormittag/Nachmittag) scheidet aus mehreren Gründen aus. Unsere Lehrerinnen und Lehrer müssen parallel zur Gestaltung des Präsenzunterrichtes die noch laufenden Prüfungen und Korrekturen, den Unterricht in der Klassenstufe 9 und die Betreuung des Homeschooling absichern. Das führt zu Personal- und Terminkonflikten.

Die besondere Situation unserer Oberschule (ein überdurchschnittlich großes Einzugsgebiet) verhindert, dass wir einen Schülerverkehr unter dieser Bedingung bewerkstelligen können.

Unter den jetzigen Bedingungen haben wir uns deshalb dafür entschieden, in den Jahrgangsstufen 5-8 ebenfalls im Zwei-Wochen-Rhythmus zu arbeiten (A-Woche = Klassen m1, B- Woche = Klassen m2).

Dazu wird es eine veränderte Studentafel mit einem veränderten Stundenplan geben, wobei aber möglichst alle Fächer beachtet werden sollen.

Die bekannten FachlehrerInnen führen den Präsenzunterricht durch. Sie organisieren parallel dazu das Homeschooling für die jeweils andere Klasse.

Wir sind der Meinung, auch dem organisatorischen Aufwand in Ihren Familien mit einem wöchentlichen Wechsel besser Rechnung zu tragen, als mit einem täglichen Wechsel.

In den ersten Unterrichtsstunden nach der langen Zeit der Abwesenheit und des Homeschoolings werden wir zunächst den erreichten Kenntnisstand feststellen. Dieser dient als

Ausgangspunkt für den Präsenzunterricht der verbleibenden Zeit bis zu den Sommerferien.

Es ist durchaus möglich, dass wir die Stundenpläne wöchentlich aktualisiert veröffentlichen.

Schon aus heutiger Sicht ist erkennbar, dass es durch den erhöhten Aufwand der Abschlussprüfungen personalbedingt zu Umplanungen und Freiräumen bei der Unterrichtsplanung kommen wird. Wir bitten Sie um Verständnis.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Stahlberg

Schulleiterin